

Themenschwerpunkt 2007

Für das Jahr 2007 wurde vom Comité International de Mauthausen, vom Mauthausen Komitee Österreich und der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen der thematische Schwerpunkt

„KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen als Häftlinge im KZ-Mauthausen“

festgelegt.

Dieser thematische Schwerpunkt soll und kann sich nicht ausschließlich auf die Konzeption und Durchführung von Gedenkfeiern beschränken, sondern soll vielmehr auch eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung bieten. Diese Tagung ist eine der Hauptveranstaltungen des Jahres 2007.

Themenwahl:

Nachdem dieses Thema ein extrem breites Diskussionspotenzial bietet, soll und wird dieses Symposium kaum eine Spezifizierung auf Teilaspekte bieten, sondern in der Gesamtheit der Beiträge eine möglichst vollständige und aktuelle Übersicht über diesen Themenkomplex anbieten. Thema des Symposiums sind nicht nur biografische Forschungen über Menschen, die als KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen in das KZ-Mauthausen deportiert wurden, sondern schließt auch Personen mit ein, die erst nach der Befreiung des KZ-Mauthausen eine künstlerische oder wissenschaftliche Laufbahn ergriffen. Neben biografischen Ansätzen umfasst die Themenstellung auch eine generelle Diskussion über das Spannungsverhältnis „Wissenschaft und Kunst unter Bedingungen des nationalsozialistischen Terrors“, die Vernichtung der Intelligenz von als „minderwertig“ angesehenen Völkern bis hin zur wissenschaftlichen und/ oder künstlerischen Aufarbeitung der KZ-Erfahrungen.

Zielgruppe

Die AdressatInnen dieser Veranstaltung sind WissenschaftlerInnen, StudentInnen, LehrerInnen und interessierte Menschen aus der antifaschistischen Arbeit.

Dies bedeutet nicht nur eine größere thematische Breite als dies auf einigen reinen Fachveranstaltungen vorzufinden ist, sondern auch eine verständliche Vermittlungsform abseits des rein wissenschaftlichen Forschungsdiskurses. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, wobei die Veranstalter bemüht sind, Übersetzungen anzubieten.

Anmeldung und Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir jedoch dringend um verbindliche Anmeldung.

Die TeilnehmerInnenzahl ist mit maximal 120 Personen begrenzt.

Beginn: 9:00 Uhr

Universität Linz | Repräsentationsraum G |
Altenbergerstraße 69

Anmeldungen: info@mkoe.at

weitere Informationen unter www.mkoe.at

Programmkomitee

Andreas Baumgartner (Wien)

Ingrid Bauz (Stuttgart)

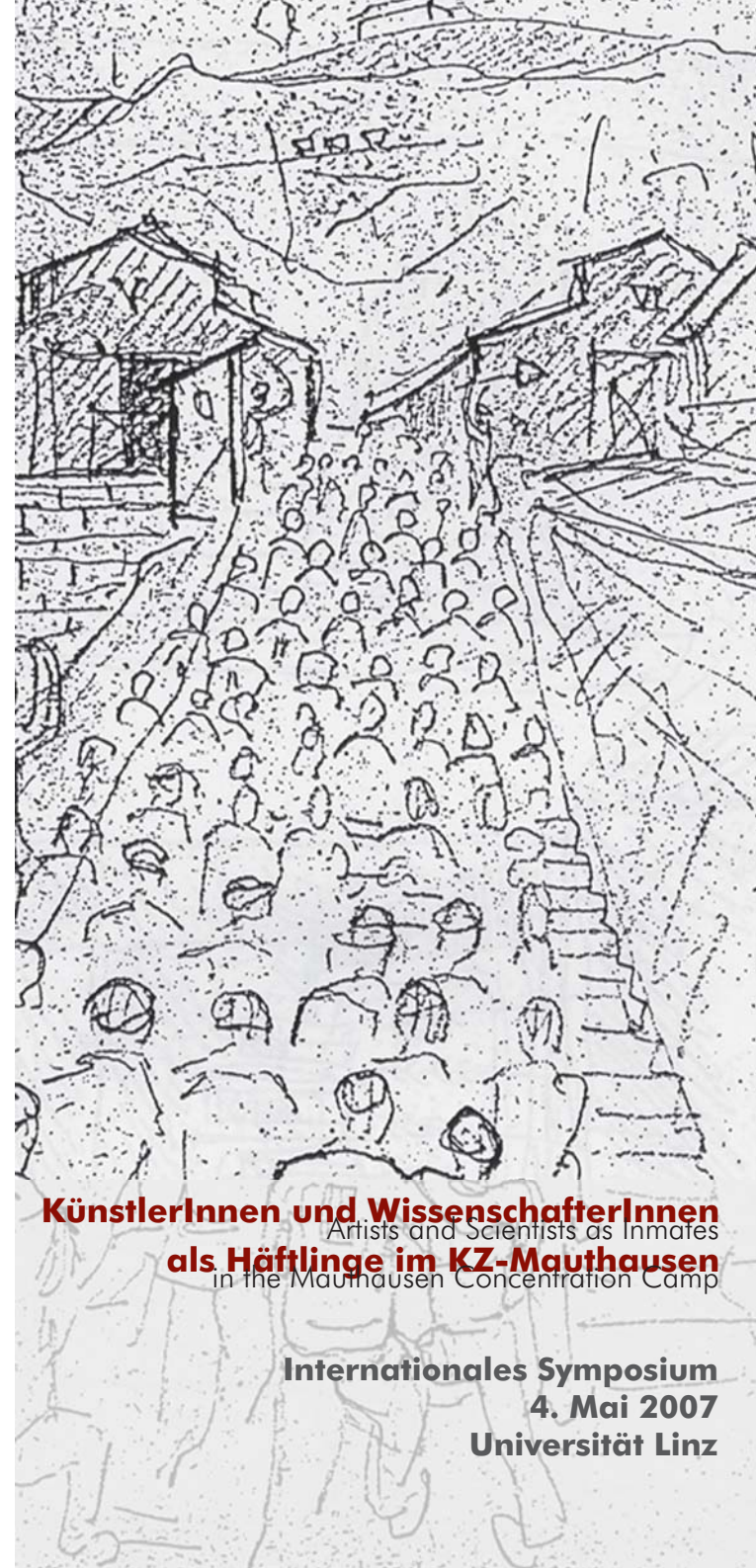
Michael John (Linz)

Comité International de Mauthausen



Mauthausen Komitee
Österreich

Institut für
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte



KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen
Artists and Scientists as Inmates
als Häftlinge im KZ-Mauthausen
in the Mauthausen Concentration Camp

Internationales Symposium
4. Mai 2007
Universität Linz

Programm

ab 08:30h

Anmeldung und Einlass

09:00h

Begrüßung

Michael John | Linz | Programmkomitee

1. Das Spannungsverhältnis von Wissenschaft und Kunst und dem NS-Regime

09:20h

Einführendes Grundsatzreferat

Andreas Baumgartner | Wien

09:45h

Vom KZ-Häftling zum Wissenschaftler

Stanislaw Leszinski | Warschau

2. Die Vernichtung von Intelligenz

10:00h

Verlust der ungarischen Kultur und Wissen-

schaft während der Festungsarbeiten 1944/45

und während der Mauthausener Todesmärsche

Szabolcs Szita | Budapest

10:30h

Slovenian artists and scientists as inmates

in the Mauthausen concentration camp

Monika Kokalj Kočevar | Ljubljana

11:20h

Česká písnička

Bearbeitungen von/ Reflexionen über Kompositionen des tschechischen Komponisten, Sängers, Musikers und Schauspielers Karel Hašler (geb. 1879 in Prag, ermordet 1941 in Mauthausen), von Christoph Gruber, Bernhard Schabmayr, Karlheinz Schmid (Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz), interpretiert durch das Quartett "Stelzhamma" (Karlheinz Schmid: ts, Branko Dzinovic: acc, Ali Angerer: tub, Ewald Zach: dr)

12:00h - 13:15h | Mittagspause

3. Biografische Notizen zu KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen im KZ-Mauthausen

13:30h

„Musik und Mord.

Ein Berufsmusiker im Todeslager“

Klaus Stanjek | Potsdam

14:00h

Das Leben und Schaffen Jakovos Kabanelli

Anina Jendreyko | Basel

14:30h

Zeichner als das Gedächtnis von Mauthausen

Claude Winkler-Bessone | Paris

Resümee und Diskussion

15:30h | Kaffeepause

4. wissenschaftliche und/ oder künstlerische Aufarbeitung der eigenen KZ-Erfahrungen

16:00h

Vom Zeitzeugen zum Historiker. Die frühen Hartheim-Studien von Pierre Serge Choumoff

Jean-Marie Winkler | Rouen

16:30h

Rückkehr der Musikkultur? Remigration von Musikschaffenden nach Deutschland und Österreich nach 1945

Matthias Pasdzierny | Berlin

17:00h

Schicksale überlebender ungarischer Künstler und Wissenschaftler - Lebenswerk und Erinnerungen nach 1945

János Botos | Budapest

Resümee und Diskussion

18:00h

Abschließendes Resümee und Ende des Symposiums